



## Pressemitteilung

Postfach 11 02 29  
19002 Schwerin  
Tel.: 0385 – 581 57 90  
Fax : 0385 – 581 57 91  
Email: kontakt@fluechtlingsrat-mv.de  
www.fluechtlingsrat-mv.de

Schwerin, 17. Oktober 2012

### **Flüchtlingsrat fordert Innenminister Caffier auf, die unsägliche Hetze gegen Asylbewerber zu unterlassen**

*Reden vom „Asylmissbrauch“ schürt Ausländerfeindlichkeit und ignoriert die Zustände in den Herkunftsländern*

Der Innenminister Mecklenburg-Vorpommerns Lorenz Caffier hat als Vorsitzender der Innenministerkonferenz Asylbewerber aus Mazedonien und Serbien attackiert. In der Welt vom 15. 10. 2012 wird er wie folgt zitiert: "Sie wollen unberechtigt das Asylrecht der Bundesrepublik in Anspruch nehmen und damit das in Deutschland geltende Recht und 'politisch tatsächlich Verfolgte' aus der ganzen Welt diskreditieren." In diesem Zusammenhang sprach er auch vom „Missbrauch von Leistungen“.

Dazu erklärt Ulrike Seemann-Katz, Vorsitzende des Flüchtlingsrates Mecklenburg-Vorpommern: „Herr Caffier ignoriert mit dieser pauschalen Attacke die Situation in den Herkunftsländern und damit die Fluchtursachen. Ein sehr großer Teil der Flüchtlinge aus den Balkanländern gehört zur Volksgruppe der Roma. Die Aussagen des Innenministers ist Stimmungsmache und insofern inakzeptabel. Nach unserer Auffassung ist jeder Einzelfall zu prüfen.“

Nach Aussagen der serbischen Regierung und der EU ist die Situation der Roma in Serbien und Mazedonien äußerst prekär. 30% der rund 450.000 Roma haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, 70% leben ohne Abwasserbeseitigung durch Kanalisation. Nach Umfragen sind sie die am meisten diskriminierte Bevölkerungsgruppe. Ihnen werden vielerorts elementare Menschenrechte vorenthalten wie der Zugang zu Bildung, Ausbildung, Arbeit und Gesundheitsversorgung.

Alle diese Fakten der sozialen Ausgrenzung und Diskriminierung können aber durchaus nach deutschem Recht zur Schutzgewährung führen. Insofern soll der Innenminister Caffier – so der Flüchtlingsrat MV – zu einer sachlichen Debatte zurückkehren.

Vorstand: Ulrike Seemann-Katz, Sabine Klemm, Roland Schrul, Christian Wöhlke, Norbert Koschmieder  
Amtsgericht Schwerin: VR 958

Bank für Sozialwirtschaft, Kontonummer: 1194 300, BLZ: 100 205 00

Der Flüchtlingsrat MV e.V. wird gefördert durch:



**UNO-Flüchtlingshilfe** **PRO ASYL**  
Mut für Menschen  
Förderverein PRO ASYL e.V.



**Hintergrund:**

Amnesty International zur prekären Wohnsituation von Roma auf dem Balkan:

<http://www.amnesty.ch/de/laender/europa-zentralasien/serbien/dok/2012/fuer-die-rechte-und-wuerde-von-roma-in-europa-internationaler-roma-tag/amnesty-bericht-zur-lage-von-roma-in-serbien>

Dritter Bericht der EU-Kommission zur Vis liberalisierung:

<http://www.coe.int/t/dghl/monitoring/ecri/Country-by-country/Serbia/SRB-CbC-IV-2011-021-ENG.pdf>

ERRC zur Ausgrenzung von Roma-Kindern im Bildungsbereich:

<http://www.errc.org/cms/upload/file/macedonia-factsheet-education-en-30-august-2012.pdf>

Druck auf Balkanstaaten begünstigt Rassismus:

[http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/fluechtlings\\_und\\_romaorganisationen\\_warnen\\_druck\\_auf\\_balkanstaat\\_en\\_beguenstigt\\_rassismus/](http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/fluechtlings_und_romaorganisationen_warnen_druck_auf_balkanstaat_en_beguenstigt_rassismus/)

Europaparlament spricht sich gegen Abschiebung von Roma aus:

[http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/europaparlament\\_spricht\\_sich\\_gegen\\_abschiebungen\\_von\\_roma\\_aus/](http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/europaparlament_spricht_sich_gegen_abschiebungen_von_roma_aus/)